

jederzeit sicher zu verteidigen. Die NVA ist zu recht stolz darauf. Diese Armee hat aber auch bei manchen Anlässen im Leben bewiesen, daß sie als Instrument des werktätigen Volkes schnell zuzupacken versteht, wenn es, wie in diesem harten Winter, darum ging, Menschenleben zu retten, die Energieversorgung sicherzustellen, Verkehrswege frei zu machen oder andere Katastrophenfolgen zu beseitigen.

Eng mit den **Auch auf diese Weise haben sich die Waffenträger der Arbeiter- und**
Werktätigen **Bauern-Macht, die Nationale Volksarmee, die Grenztruppen, die Be-**
verbunden **reichschaftspolizei, die Zivilverteidigung und alle anderen Bereiche der**
Landesverteidigung der DDR als auf das engste mit den Werktätigen
verbundene Schutz- und Sicherheitsorgane bewiesen, denen das Wohl
des Volkes über alles geht. Dabei ist es stets Anliegen der Partei-
organisationen, diese Tatsache politisch-ideologisch zu begründen und
in diesem Zusammenhang zu bekräftigen, daß die Angehörigen der
Landesverteidigung Teil des arbeitenden Volkes sind.

Teil des arbeitenden Volkes zu sein — darin besteht auch die entscheidende soziale Ursache für die Übereinstimmung der Lebensinteressen aller Bürger der DDR mit dem militärischen Auftrag ihrer Streitkräfte. Darum sind die Völker, Staaten und Armeen der sozialistischen Gemeinschaft, wie Genosse Erich Honecker auf der 9. Tagung des ZK erklärte, „im Gegensatz zu den Imperialisten nie diejenigen, welche die Welt am liebsten in Waffen starrend, die Menschheit in ständiger Sorge vor Kriegsgefahr sehen, und wir werden es nie sein“.

Da wir nicht erst in der Zukunft, sondern schon in der Gegenwart die Verbannung des Krieges aus dem Leben der Gesellschaft erreichen wollen, allerdings keine naiven Träumer sind, sondern die Gesetze des Klassenkampfes kennen, wissen wir auch — und die Genossen in den Streitkräften argumentieren damit —, daß die Feinde des Friedens nur durch die militärische Verteidigungsmacht des Sozialismus und durch den entschlossenen Kampf der Völker von der Entfesselung eines Krieges abgehalten und in die Schranken gewiesen werden können.

Diese in der Moskauer Deklaration des Warschauer Vertrages erneut betonte wichtige Lehre ist in der Militärpolitik der SED und unseres Staates stets beherzigt worden. Zur allseitigen Stärkung der deutschen Arbeiter- und Bauern-Macht hat in den drei Jahrzehnten DDR immer auch der jeweils erforderliche bewaffnete Schutz gehört. Und zu den Leistungen, mit denen sich die Werktätigen unseres Landes auf das 30. Jubiläum ihres Vaterlandes vorbereiten, gehören daher auch die intensiven Anstrengungen der Angehörigen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen, aller Bereiche unserer sozialistischen Landesverteidigung für die Sicherheit des Sozialismus und des Friedens.

Wichtigster **Die internationale Klassenauseinandersetzung wird im Jahre 1979**
Beitrag **entscheidend durch die Erfolge in den Ländern der sozialistischen**
der NVA zum 30. **Gemeinschaft und auch in der weltweiten antiimperialistischen und**
Friedensbewegung geprägt. Jedoch verstärken sich gleichzeitig auch
die massiven Angriffe der Reaktion gegen die Politik der friedlichen
Koexistenz, gegen die Entspannung. Und diese Angriffe sind mit einer
konzentrierten Vergrößerung des militärischen Potentials der USA,
der BRD und der anderen NATO-Staaten gekoppelt. Diese Gefahren
illusionslos zu erkennen und abzuwehren — das ist der wichtigste